„Kurz &

Profil der EKHN

– offen für Menschen und ihre Vielfalt

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

www.ekhn.de

... EKHN auf den Punkt gebracht.

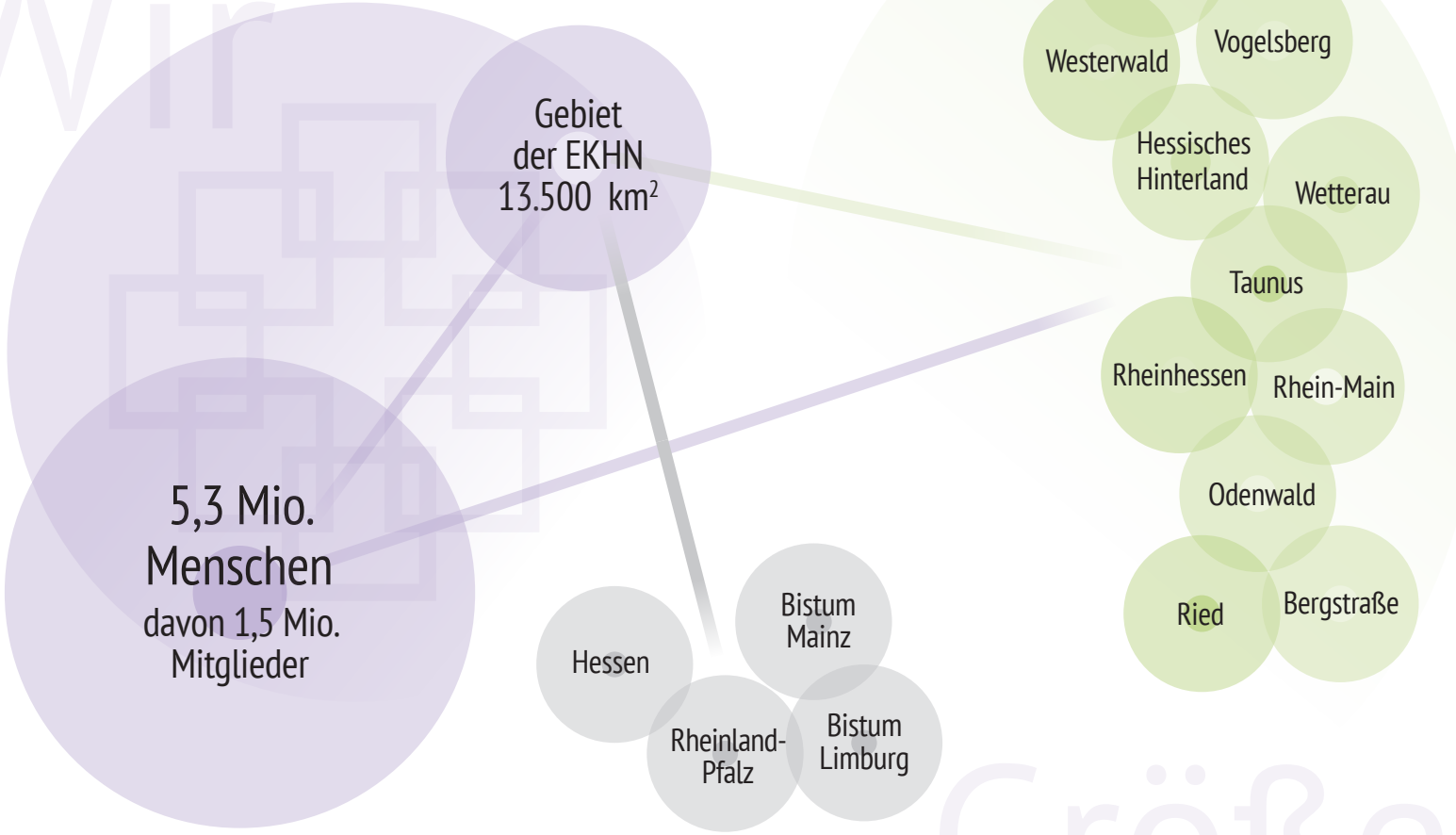
knapp“

Zum Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gehören ländliche Gegenden, die in den vergangenen Jahrzehnten einen erheblichen Strukturwandel erlebt haben, kleinere Städte, die ihre oft lange Tradition mit der Moderne verbinden, und die international ausgerichtete Metropol-Region Rhein-Main mit den Großstädten Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden, Mainz und Darmstadt sowie Gießen. Darin sind unterschiedliche Lebensstile und Glaubenstraditionen zuhause. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wider.
Die EKHN hat 1,5 Millionen Mitglieder und ist damit einer der mittelgroßen evangelischen Kirchen in Deutschland. Sie verbindet über den Rhein und die Lahn hinweg große Teile der beiden Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hessen.

Wir

Vielfalt

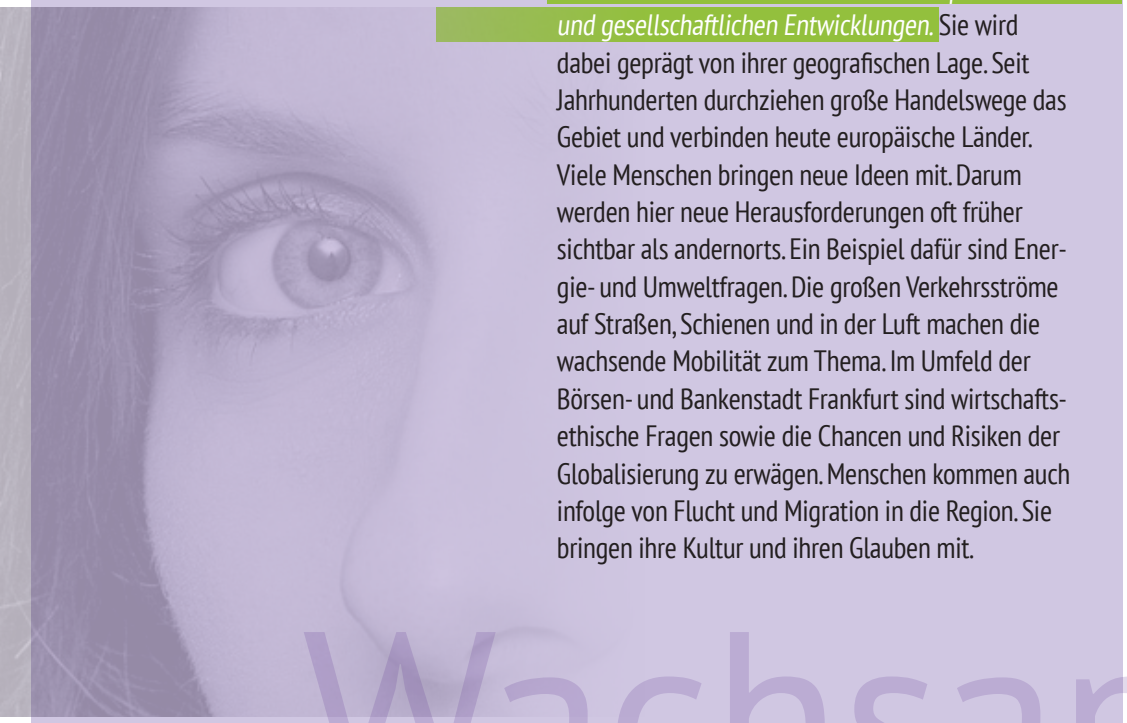
Größe



So arbeitet die EKHN mit den Institutionen der beiden Länder zusammen sowie mit vier anderen evangelischen Landeskirchen, zu denen ebenfalls Teile dieser Bundesländer gehören. Auf römisch-katholischer Seite sind die Bistümer Mainz und Limburg Kooperationspartner. Die EKHN ist mit ihren über 1.000 Gotteshäusern überall sichtbar und unterhält viele auch kulturell bedeutsame Gebäude.

Evangelisch

Die EKHN ist geprägt vom evangelischen Geist der christlichen Freiheit und der Verheißung der Liebe Gottes. Menschen gestalten ihren Glauben darin vielseitig, offen und zeitgemäß. Sie beten, segnen, feiern miteinander und engagieren sich diakonisch und sozial. Bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen vergewissern sie sich der Nähe Gottes. In Seelsorgegesprächen begleiten sie Menschen in Freud und Leid, im Alltag und in Krisen. Chöre, klassische und moderne Kirchenmusik prägen die Kultur mit. In Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Fragen nach dem Sinn des Lebens wach. Die Bibel als Grundlage des Glaubens vor Augen, werden Lebensthemen aufgenommen und ins Gespräch gebracht. Wie können Menschen als Geschöpfe Gottes an Leib und Seele gestärkt werden und wie können wir zukünftig auch in der Vielfalt von Religionen und Kulturen zusammenleben?
Solche Fragen beschäftigen gegenwärtig das Nachdenken und Handeln in der EKHN.



Die EKHN nimmt aufmerksam Anteil an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Sie wird dabei geprägt von ihrer geografischen Lage. Seit Jahrhunderten durchziehen große Handelswege das Gebiet und verbinden heute europäische Länder. Viele Menschen bringen neue Ideen mit. Darum werden hier neue Herausforderungen oft früher sichtbar als andernorts. Ein Beispiel dafür sind Energie- und Umweltfragen. Die großen Verkehrsströme auf Straßen, Schienen und in der Luft machen die wachsende Mobilität zum Thema. Im Umfeld der Börsen- und Bankenstadt Frankfurt sind wirtschaftsethische Fragen sowie die Chancen und Risiken der Globalisierung zu erwägen. Menschen kommen auch infolge von Flucht und Migration in die Region. Sie bringen ihre Kultur und ihren Glauben mit.

Wachsam

Was die Menschen in ihrer Region umtreibt, das beschäftigt auch die EKHN. Deshalb engagiert sie sich aktuell für einen fördernden Umgang mit Geflüchteten und für die Inklusion von Menschen mit unterschiedlichen Begabungen. Sie sorgt sich um den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft.
Die EKHN ist geprägt von einer Debattenkultur, in der vielfältige politische Orientierungen zum Ausdruck kommen. Ihr Ziel ist es, aus dem Glauben heraus eine gemeinsame Haltung zu finden. Damit möchte die EKHN ihrem Auftrag nachkommen: Sie bezeugt in Wort und Tat das Evangelium von Jesus Christus in der heutigen Zeit.

Engagiert

Mit ihrem umfangreichen Angebot bereichern die Gemeinden und Dekanate das geistliche, kulturelle und soziale Leben vor Ort und in den Regionen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene gestalten es aktiv mit. Insgesamt engagieren sich 19.000 haupt- und nebenamtlich Beschäftigte zusammen mit 70.000 Ehrenamtlichen. Sie übernehmen an vielen Stellen Verantwortung und treffen Entscheidungen über zukünftige Entwicklungen.
In allen Leitungsgremien sind sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche vertreten. Alle Leitungsämter werden in Wahlen und auf Zeit vergeben: die Kirchenvorstände in den Gemeinden vor Ort, die Dekanatssynoden in den Regionen und die Kirchensynode für die EKHN. Die Kirchensynode wählt die Mitglieder der Kirchenleitung. Das Amt an ihrer Spitze trägt in der EKHN nicht den Titel Bischof oder Bischöfin, sondern die Bezeichnung Kirchenpräsident oder Kirchenpräsidentin. Zur geistlichen Leitung gehören zudem die Stellvertretende Kirchenpräsidentin oder der Stellvertretende Kirchenpräsident sowie die Pröpstinnen und Pröpste.

Oekumenisch

Die EKHN ist Teil des Ökumenischen Weltkirchenrats, der Konferenz Europäischer Kirchen, der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa sowie der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rheinhessen. Sie ist international mit 22 Partnerkirchen in den USA, Tansania, Ghana, Südafrika, Indien, Indonesien, Südkorea, Italien, Polen und Tschechien verbunden. Sie pflegt gute Kontakte zur römisch-katholischen Kirche und zu vielen anderen Kirchen in ihrer Region. Sie beteiligt sich intensiv am interreligiösen Dialog.

Diakonisch

Die EKHN versteht sich als Teil der Zivilgesellschaft. Sie ist Trägerin vieler diakonischer Einrichtungen. Diese sind fester Bestandteil in der professionellen Daseinsvorsorge. Die EKHN bringt knapp 600 Kindertagesstätten, 4 Schulen und andere Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Fachdienste und Kulturangebote in die Gesellschaft ein. *Die EKHN pflegt eine Kultur der Nächstenliebe, fördert Begabungen und achtet die Würde und Empfindsamkeit allen Lebens.*

Themen, die uns wichtig sind:

Glaube
Seelsorge
Kinder und Familien
Lebenshilfe
Bildung
Gemeinschaft
Ökumene
interreligiöser Dialog
Frieden
Theologie
Schöpfung
soziale Gerechtigkeit
Verkündigung
Kultur
Musik
Umwelt und Technik
geistliches Leben
Wissenschaft

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Hier finden Sie unsere Fachleute dafür:

Jeder Ort auf dem Gebiet der EKHN ist Teil einer Kirchengemeinde. Zu finden ist sie im Internet, im Telefonbuch unter dem Stichwort KIRCHEN oder einfach beim nächsten Kirchturm.

Zentrale Einrichtungen:

Zentrum Bildung in Darmstadt
Telefon (06151) 6690100
info.zb@ekhn.de
www.zentrumbildung-ekhn.de

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung in Mainz
Telefon (06131) 287440
info@zgv.info, www.zgv.info

Zentrum Oekumene in Frankfurt a. M.
Telefon (069) 97651811
info@zentrum-oekumene.de
www.zentrum-oekumene.de

Zentrum Verkündigung in Frankfurt a. M.
Telefon (069) 713790
willkommen@zentrum-verkuendigung.de
www.zentrum-verkuendigung.de

Zentrum Seelsorge und Beratung in Friedberg
Telefon (06031) 162950
zsb@ekhn.de, www.zsb-ekhn.de

Religionspädagogisches Institut in Marburg
Telefon (06421) 969-100
info@rpi-ekkw-ekhn.de, www.rpi-ekkw-ekhn.de

Kirchensynode, Kirchenleitung und Kirchenverwaltung in Darmstadt
Telefon (06151) 4050
info@ekhn.de
www.ekhn.de

IMPRESSUM:
©EKHN Öffentlichkeitsarbeit
Paulusplatz 1 | 64285 Darmstadt
Telefon (06151) 405-333
info@ekhn.de | www.ekhn.de
Januar 2020

„Kurz & knapp“

... EKHN auf den Punkt gebracht.